

Bitte schreiben Sie Ziffern und Buchstaben blau oder schwarz entsprechend der folgenden **Musterzeile**. Die Bearbeitung des Blattes kann dann sparsamer und schneller erfolgen. Bitte nicht knicken. Nützen Sie auch die Hinweise in den Erläuterungen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9      Ä B C D E F G H I J K L M N Ö P Q R S T U V W X Y Z

**Adresse:**

Straße bzw. Ortschaft

Hausnummer / Stiege / Stock / Türnummer

Name der Gemeinde

Postleitzahl

**1 Lage und Ausstattung der Wohnung** (Bitte alles Zutreffende ankreuzen):

**1.1 Lage der Wohnung** (Bei mehreren Geschossen bitte jenes ankreuzen, in welchem die Eingangstüre liegt):

- im Keller (Souterrain)       im Erdgeschoß       in einem Zwischengeschoß (Hochparterre, Mezzanin)   
 im 1. Stock       im 2. Stock       im -ten Stock      im ausgebauten Dachgeschoß

**1.2 Küche, Kochnische**

- Küche (4 m<sup>2</sup> und mehr), Wohnküche   
 Küche (weniger als 4 m<sup>2</sup>)   
 Kochnische   
 weder Küche noch Kochnische

**1.3 Sonstige Ausstattung vorhanden**

- |                                       | ja                                  | nein                                |
|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Badezimmer, Duschecke                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| WC innerhalb der Wohnung              | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zentralheizung                        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Wasseranschluss innerhalb der Wohnung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

**1.4 Anzahl der weiteren Wohnräume** (Zimmer, Stuben, Kabinette (Bitte ständig gewerblich genutzte Räume und Fremdenzimmer nicht einbeziehen!))

- 1     2     3     4     5     6     7     8     9     10 od. mehr

**2 Nutzfläche der Wohnung**

(Bitte ständig gewerblich genutzte Räume und Fremdenzimmer nicht einbeziehen):

ganze m<sup>2</sup>:

m<sup>2</sup>

Beispiel:

6 1 m<sup>2</sup>

**3 Überwiegende Art der Heizung:**

- Fernwärme oder Blockheizung       Hauszentralheizung       Gaskonvektoren       Elektroheizung (fest angeschlossene Heizkörper)

**Überwiegend verwendeter Brennstoff** (Bitte nur einen Brennstoff ankreuzen):

- Wohnungszentralheizung (Etagenheizung)       Holz       Kohle, Koks, Briketts       Heizöl       Gas       Strom (bewegliche Elektroheizgeräte)       Sonstiger Brennstoff

**4 Wird die Wohnung als Arbeitsstätte genutzt** (z.B. Büro, Werkstätte, Ordination, Kanzlei, selbständiger Vertreter)?

- ja    
     → die ganze Wohnung    
     → ein Teil der Wohnung  } Bitte ein Arbeitsstättenblatt ausfüllen!   
 nein

**5 Rechtsgrund für die Wohnungsbenützung:**

- Hauptmiete (auch Genossenschaftswohnung)    
     → Mietverhältnis derzeit befristet    
     → Mietverhältnis unbefristet
- Eigenbenützung durch den Gebäudeeigentümer       Eigenbenützung durch den Wohnungseigentümer (Eigentumswohnung)   
 Dienst- oder Naturalwohnung       Sonstiges Rechtsverhältnis (Untermieter, Benützung ohne Entgelt durch Verwandte des Hauseigentümers usw.)

Bitte hier nichts eintragen !

E

sonstige Unterkunft

Ö

AF

# ERLÄUTERUNGEN

## ALLGEMEINES

**A.** Für **jede Wohnung** ist ein **eigenes Wohnungsblatt** auszufüllen. **Auch bei Einfamilienhäusern** ist zusätzlich zum Gebäudeblatt ein Wohnungsblatt auszufüllen.

Als **Wohnung** gilt ein Raum oder gelten mehrere Räume mit Nebenräumen, die eine in sich abgeschlossene Einheit bilden und mindestens mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Auch für **leerstehende** Wohnungen ist ein Wohnungsblatt auszufüllen. Das gilt auch für Ferienwohnungen in Privathäusern, sogar wenn diese nur einen geringen Teil des Jahres benützt werden.

**B. Nicht** als Wohnung gelten (daher kein Wohnungsblatt ausfüllen):

- Behelfsunterkünfte (z.B. Baracken)
- Wohnwagen und Mobilheime (auch dann nicht, wenn sie auf einem festen Fundament mit dauerhaft eingerichteten Anschlüssen stehen)
- Einzelräume ohne Küche oder Kochnische (z.B. Unterkunft am Arbeitsplatz in einem Hotel oder einer Pension)
- Gemeinschaftsunterkünfte, z.B. in Pensionisten-, Studenten- oder Schwesternheimen
- Appartements oder Ferienwohnungen in Fremdenverkehrsbetrieben (auch dann nicht, wenn sie über Küche oder Kochnische verfügen)

**C.** Befindet sich in der Wohnung eine **Arbeitsstätte** (Frage 4), so ist ein "Arbeitsstättenblatt" auszufüllen (bitte vom Zählorgan bzw. von der Gemeinde anfordern!) und mit den anderen Zählungsformularen abzugeben.

**D.** Verpflichtet zur Ausfüllung des Wohnungsblattes ist der Wohnungsinhaber bzw. dessen Beauftragter, bei **leerstehenden** Wohnungen der Gebäudeeigentümer oder sein bevollmächtigter Vertreter (z.B. Gebäudeverwaltung).

Das ausgefüllte Wohnungsblatt ist zusammen mit den Volkszählungsbelegen abzugeben. Alle Angaben unterliegen aufgrund des Bundesstatistikgesetzes 2000 einer **strengen Geheimhaltung**.

## ZU EINZELNEN FRAGEN

### FRAGE 1:

Wenn die Wohnräume **der selben Wohnung** in zwei oder mehreren Stockwerken übereinander liegen, so ist das Geschoß anzugeben, in welchem die Eingangstüre der Wohnung liegt.

Als **ausgebautes Dachgeschoß** gelten alle Geschoße mit (teilweise) schrägen Decken (auch solche, die halbhohe Außenmauern besitzen), egal, ob der Ausbau bereits zur Zeit der Errichtung des Gebäudes oder erst nachträglich erfolgte.

Bei dieser Frage sind wichtige **Räume** und andere vorhandene **Ausstattungsmerkmale** der Wohnung anzukreuzen:

Eine **Kochnische** ist Teil eines anderen Raumes.

**WC innerhalb der Wohnung** ist auch dann anzukreuzen, wenn sich das WC im Badezimmer befindet.

**Wohnräume** sind Wohn-, Schlaf-, Kinder- und "Gästezimmer" (für Verwandte, Bekannte).

**Nicht** als Wohnraum zählt: Abstellraum, Speisekammer, Schrankraum, Veranda usw.

**Gewerblich genutzte Räume** und **Fremdenzimmer**, die nie für eigene Wohnzwecke herangezogen werden, sind dabei nicht zu berücksichtigen. Räume, die nur saisonweise als Fremdenzimmer und die übrige Zeit des Jahres vom Haushalt benutzt werden, sind allerdings mitzuzählen.

### FRAGE 2:

Bitte in das Zahlenfeld nur ganze Quadratmeter eintragen und **keine** Striche oder Komma setzen.

Die **Nutzfläche** der Wohnung ist die Summe der Flächen sämtlicher Wohnräume, Küchen und Nebenräume. Bei allen Einfamilienhäusern sind auch die Flächen von Fluren, Treppen usw. mit einzubeziehen. Offene Balkone und Terrassen sowie Keller und Dachbodenräume sind, soweit sie nicht bewohnbar ausgestattet sind, bei der Berechnung der Nutzfläche nicht mitzuzählen. Räume, die nur saisonweise als Fremdenzimmer genützt werden, sind zu berücksichtigen, nicht jedoch gewerblich genutzte Räume und Fremdenzimmer, die nie für eigene Wohnzwecke herangezogen werden.

### FRAGE 3:

Die überwiegende Art der **Heizung** ist jene, mit der die **Mehrzahl der Räume**, und zwar während der Hauptheizperiode (letzter Winter), beheizt wurde. "Fernwärme oder Blockheizung" ist nicht nur bei Versorgung durch ein Fernheizwerk anzugeben, sondern auch dann, wenn ein Blockheizwerk mehrere Gebäude einer Wohnhausanlage mit Wärme versorgt.

Wird ein **Einfamilienhaus** zentral beheizt, und wurden die Heizungsfragen bereits am Gebäudeblatt (Frage 4) beantwortet, so ist am Wohnungsblatt nur mehr "Hauszentralheizung" anzukreuzen; die Frage nach dem Brennstoff muss am Wohnungsblatt nicht mehr beantwortet werden. **Elektroheizung (fest ange-schlossene Heizkörper)** ist z. B. auch im Fall von elektrischer Boden-, Wand- oder Deckendirektheizung anzukreuzen.

Der **überwiegend verwendete Brennstoff** ist nur im Fall von Wohnungszentral- oder Einzelofenheizung anzugeben.

### FRAGE 4:

Die Frage nach einer **Arbeitsstätte in der Wohnung** dient auch der Ermittlung von Arbeitsstätten von Selbständigen, deren Wohnung (zum Teil) zugleich ihre Arbeitsstätte ist: z.B. die Ordination eines Arztes, die Kanzlei eines Rechtsanwaltes, eine Schneiderwerkstatt.

Auch für diejenigen Selbständigen, die ihrer Arbeit an ständig wechselnden Orten nachgehen (z.B. selbständige Taxifahrer, selbständige Handelsvertreter), zählt die Wohnung (=Firmensitz) als Arbeitsstätte.

Weder die Vermietung von Privatzimmern noch Heimarbeit (auch nicht Teleworking) in der Wohnung begründen eine Arbeitsstätte.

### FRAGE 5:

**Hauptmiete** kann sowohl auf dem Mietrechtsgesetz als auch auf dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz beruhen. Hauptmiete ist auch anzukreuzen bei Gemeindewohnungen, bei Genossenschaftswohnungen (Miet- oder Nutzungsvertrag) und bei einer gemieteten Eigentumswohnung; auch bei Mietkaufwohnungen, deren Kauf erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Unter **Eigenbenützung als Gebäudeeigentümer** fallen die

- Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, die vom Hauseigentümer bewohnt werden und
- Wohnungen des Gebäudeeigentümers in einem Miethaus - auch dann, wenn sie abrechnungsmäßig wie Mietwohnungen behandelt werden.

**Eigenbenützung als Wohnungseigentümer (Eigentumswohnung)** ist anzukreuzen, wenn Miteigentum am Grundstück, verbunden mit dem ausschließlichen Nutzungsrecht an einer Wohnung besteht. Es muss ein Vertrag zwischen den Miteigentümern aufgrund des **Wohnungseigentumsgesetzes** vorliegen - gleichgültig, ob schon im Grundbuch eingetragen oder nicht; auch bei Anwartschaft auf einen solchen Wohnungseigentumsvertrag ist hier anzukreuzen.

**Dienst- oder Naturalwohnung:** Eine Dienstwohnung ist eine Nebenleistung zur Entlohnung, bei der Naturalwohnung ist die Benützung ein Teil der Entlohnung (z.B. in der Landwirtschaft).

**"Sonstiges Rechtsverhältnis":** Dazu zählen z.B. als "Zweitwohnungen zu Erholungszwecken" gemietete Wohnungen, Ausgedingwohnungen und Wohnungen in Seniorenwohnanlagen, die mit "Wohnrecht auf Lebenszeit" bewohnt werden, jedoch nicht aufgrund des Mietrechtsgesetzes.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem Zählorgan oder Ihrer Gemeinde (Zählungsstelle)